

„AUSLANDSPRAKTIKA ÖSTERREICHISCHER STUDIERENDER AN DER TU LIBEREC“

(Zeitraum: 01. 10. 2014 – 31. 07. 2015)

Zu den Projektphasen:

1. In den Tagen **19. - 21. 11. 2014** wurde von den tschechischen Projektteilnehmerinnen **die Partnerinstitution in Wien besucht** (Helena Neumannová, Irena Vlčková), um mit der österreichischen Projektpartnerin **Frau Prof. Mag. Dr. Renate Faistauer**, *Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Germanistik*, die durchzuführenden Projektveranstaltungen gemeinsam planen zu können.

Bei dieser Gelegenheit fand ebenfalls ein Treffen mit der künftigen Praktikantin **Lisa Grosinger** statt - mit dem Ziel, ihr das Gastinstitut und seine Schwerpunkte vorzustellen und ihren Aufenthalt an der TU Liberec persönlich zu besprechen.

Als weiteres wurde das OeAD - Regionalbüro Wien | Regional Office Vienna besucht, es wurde mit Frau **Martina Rahberger** die finanzielle Absicherung der für Mai 2015 geplanten Exkursion abgestimmt und die Unterkunft in der Herberge gleichzeitig reserviert.

Im Laufe vom 2015 wurde die Projektumsetzung laut Projektplanung weiter fortgesetzt.

2. In den Tagen 15. - 17. 04. 2015 fand ein zweites **Arbeitstreffen mit Frau Prof. Renate Faistauer** statt, es wurde die zweite Phase des Studienaufenthaltes der tschechischen ProjektpartnerInnen an der Universität Wien fortgesetzt (Helena Neumannová, Irena Vlčková, Gabriele Hassler). Es wurden die im 2015 gemeinsam umzusetzenden Veranstaltungen geplant.

Die tschechischen ProjektteilnehmerInnen nahmen in Wien am Treffen von ca. 60 österreichischen PraktikantInnen teil, die bereits ein Auslandspraktikum in den EU-Ländern, in Asien oder in Amerika absolvierten und nun hier über ihre Auslandserfahrungen berichteten. Ihre Erfahrungen mit dem Unterricht im Fach Deutsch als Fremdsprache im Ausland sowie die Erfahrungen mit der Organisation des Praktikums wurden gemeinsam mit Frau Prof. Faistauer besprochen und evaluiert. Durch die Teilnahme an diesem Treffen erhielten die tschechischen ProjektteilnehmerInnen ein Feedback und es ermöglichte ihnen einen Vergleich mit den an der TU Liberec für die PraktikantInnen gewährten Leistungen zu ziehen - das Resultat war in dieser Hinsicht sehr zufriedenstellend.

3. Eine weitere Projektaktivität war in diesem Zeitraum der **Hospitationsbesuch von Frau Prof. Faistauer an der TU Liberec (28. - 30. 4.)** Im Vordergrund ihres Aufenthaltes standen die gemeinsamen Hospitationen im Unterricht bei der österreichischen Praktikantin Lisa Grosinger - es handelte sich um Kurse für Studierende der Wirtschaftsfakultät; anschließend folgte jeweils eine Besprechung und eine methodische Evaluierung des Stundenablaufes.

Frau Prof. Faistauer traf sich mit Frau **Mgr. Rašovcová**, Mitarbeiterin des DZS in Prag, die ebenfalls an einer Hospitation bei Lisa Grosinger teilnahm. In den Nachmittagstunden wurde ein **Info-Treffen für Studierende der TU Liberec** organisiert, wo Frau Rašovcová über Studienmöglichkeiten und Stipendien in Österreich berichtete.

Im Rahmen des Aufenthaltes von Frau Prof. Faistauer fand noch der **Besuch der österreichischen Abteilung der Wissenschaftlichen Bibliothek in Liberec sowie ein Theaterbesuch statt.**

Ein zweiter Besuch von Frau Prof. Faistauer an der TU Liberec fand nicht statt. Schon während des ersten Besuches äusserte sich Frau Prof. Faistauer sehr positiv zu der Organisation und zu dem Verlauf der Hospitationen bei der österreichischen Praktikantin, sodass sie den zweiten Besuch unter anderem auch aus Zeitgründen nicht absolviert hatte.

4. In den Tagen **13. - 15. 5. fand die Exkursion von 30 Studierenden der TU Liberec nach Wien statt.** Die Studierenden besuchten die Partneruniversität UNI Wien und ihr Campus und besuchten gemeinsam mit österreichischen Studierenden die Vorlesung *Transkulturelle Kommunikation Probleme und Lösungsansätze.*

Ein Bestandteil der Exkursion war auch die Besichtigung des Campuskomplexes der neuen Wirtschaftsuniversität Wien und Empfang von einem PR-Mitarbeiter, der die TUL-Studierenden mit der Geschichte der Wirtschaftsuniversität Wien sowie mit dem österreichischen Bildungssystem bekanntmachte. Die Besichtigung der Universitätsbibliothek und des Campusses und die Diskussion stoss bei den TUL-Studierenden auf ein großes Interesse.

Bei der Exkursion wurde ein großer Wert auf die „Erlebte Landeskunde“ gelegt, sodass die Studierenden die Gelegenheit hatten, Wien und ihre unmittelbare Umgebung kennenzulernen. Sie nahmen am Konzert der Wiener Philharmonie im Schloss Schönbrunn teil, sie kennelernten Wachau, wo sie eine kleine Wanderung unternahmen und probierten den Heurigen. Ein detailliertes Programm der Exkursion s. im Anhang des Berichtes.

5. Während der Projektumsetzung wurde eine **große Aufmerksamkeit den tschechisch-österreichischen Beziehungen geschenkt.** Diese Thematik wurde in den Deutschunterricht der Sektion DaF der TU Liberec implementiert und es wurden drei Gebiete explizit aufgegriffen: Lehnwörter bzw. Bohemismen und Austriazismen im Deutschen und Tschechischen (Neumannová), Elektronische Medien im Deutschunterricht (Vičková), Österreichische Landeskunde (Hassler).

Zu den erreichten Projektergebnissen:

1. Anzahl von geleisteten Hospitationen bei den Lehrstuhlmitgliedern

In ersten 3 Wochen hospitierte die Praktikantin im Unterricht bei allen (sechs) KollegInnen in der Sektion Deutsch als Fremdsprache und besuchte insgesamt **18 Unterrichtsstunden** pro Woche, um die unterschiedlichen Seminare, Niveaustufen und Unterrichtsmethoden kennenzulernen, Es waren also insgesamt ca. 50 Unterrichtseinheiten.

2. Anzahl von selbständig geleisteten Unterrichtsstunden der PraktikantInnen

Nach einer anfänglichen dreiwöchigen Hospitationsphase, übernahm Frau Grosinger in drei Gruppen den Unterricht selbständig, im Ausmaß von zehn Wochenstunden, den sie anfangs teilweise eigenständig, teilweise in Zusammenarbeit mit der bis dahin für den Kurs zuständigen Kollegin durchführte. Es waren insgesamt ca. 100 Unterrichtsstunden.

Es handelte sich dabei nur um Studierende der Wirtschaftsfakultät (sowohl erste als auch zweite Fremdsprache) und einen Zertifikatskurs „Deutsch für den Beruf“ handelte. Die Anzahl der StudentInnen pro Kurs lag zwischen 15 und 25 und die Studierenden besaßen mäßige bis gute Vorkenntnisse des Deutschen.

3. Teilnahme an anderen im Rahmen von Praktikum geleisteten Aktivitäten (zusätzliche Kurse, Teilnahme an Prüfungen und Tests, selbständig organisierte Veranstaltungen für Studierende, etc.)

Lisa Grosinger wurde in das Leben des Lehrstuhls völlig integriert. Zum Unterricht gehörten das Korrigieren, Besprechen und Bewerten der Präsentationen und der Seminararbeiten, das Erstellen von Prüfungsaufgaben, die Teilnahme an den schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen etc.

Zu ihren weiteren Tätigkeiten am Lehrstuhl gehörte selbstständiges Erstellen, Durchführen, Korrigieren und Bewerten der Tests, Korrigieren und Bewerten der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen und die Teilnahme an den Aufnahmeprüfungen. Sie nahm natürlich auch an der Exkursion der Liberecer Studierenden nach Wien teil, wo sie mit Stadtführung beauftragt wurde.

Die Projektumsetzung fand ein sehr positives Feedback sowohl bei den tschechischen als auch bei den österreichischen ProjektteilnehmerInnen. Durch deren Umsetzung bekamen die langjährigen Partnerkontakte zwischen beiden Institutionen eine neue Dimension. Aufgrund von zahlreichen Rückmeldungen von beiden Seiten überlegen die Projektpartner im Jahr 2016 eine Projektfortsetzung.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung im Rahmen des Programms AKTION Tschechische Republik – Österreich bedanken – sowohl für die finanzielle Förderung als auch für die fachlichen Beratungen der Mitarbeiterinnen von DZS bei der Umsetzung der Projektaktivitäten.

Liberec, den 18. August 2015

PaedDr. Helena Neumannová, Ph.D.
Technická univerzita v Liberci
katedra cizích jazyků FE TUL
E-Mail: helena.neumannova@tul.cz
Tel.: +420 485 352 318, Mobil: +420 734 872 41

Anlagen

- 1/ Fotodokumentation - Treffen mit österreichischen PraktikantInnen
- 2/ Fotodokumentation – Hospitationen im DaF-Unterricht bei Lisa Grosinger
- 3/ Fotodokumentation – Info-Treffen der TUL-Studierenden mit Frau Mag. Rašovcová (DZS)
- 4/ Programm der Exkursion nach Wien
- 5/ Fotodokumentation – Exkursion an der Uni Wien